

1042

HOMILIE AM 4. SONNTAG NACH OSTERN

ENGEL JOHANNES NIEDERER
ST. GALLEN, 1916

HOMILIE AM 4. SONNTAG NACH OSTERN

Engel Johannes Niederer
St. Gallen, 1916

Ep. Jakobus 1, 17–21; Ev. Johannes 16, 5–15

Geliebte in dem HErrn!

„Alles was der Vater hat, das ist Mein“, so spricht Jesus. Die Fülle aller guten und vollkommenen Gaben ist bei Gott dem Vater zu finden. Und alle diese Gottesfülle gehört auch dem Sohne, der uns Menschen so gerne mit der Fülle aller Gottesgaben segnen möchte. Darum freute sich Jesus nach Seiner Auferstehung, hinzugehen zum Vater und für uns Sünder, die Er erkauft hat mit Seinem teuren Blute und zu Erstlingen aller Kreaturen gemacht hat, aus der großen Gottesfülle zu schöpfen und uns mitzuteilen eine Gabe, welche der Schatz alles Guten genannt wird.

Durch diese wunderbare Gabe, durch die Gabe des Trösters, den Geist der Wahrheit, soll Wunderbares an uns geschehen. Wir sollen in alle Wahrheit geleitet werden, so dass wir in allen Dingen eine richtige Unterscheidung erlangen und zur vollen Selbsterkenntnis und zur vollen Erkenntnis Gottes und Seines Sohnes Jesu Christo gelangen können, so dass

unser Herz frei und weit wird, erfüllt mit Friede und Freude.

Die Wahrheit wird uns frei machen von der Sünde. Und welche der Sohn durch Seinen Geist der Wahrheit frei macht, die sind recht frei. Sie sind weder Knechte der Sünde noch des Gesetzes mehr, sondern sie können wandeln in der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes. Das ist ein köstlicher, seliger Stand, ein Reichtum ohne Gleichen, gegen den irdischer Reichtum Armut ist. Kann Jesus durch Seinen Heiligen Geist auch uns zu solchen Kindern Gottes machen? Sind wir willig, uns dem HErrn Jesus, in dem die Fülle der Gottheit wohnt, völlig hinzugeben, dass der Heilige Geist Sein herrliches Gnadenwerk an uns tun kann, dann wird Jesus in uns verklärt, verherrlicht.

Es ist Gottes Wille, uns alle zu einer Verherrlichung Jesu zu machen. Wo ein Kind Gottes hier auf Erden wandelt in der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes, da wird Jesus durch dasselbe verklärt. Wir alle sollen solche Kinder Gottes werden, die Jesum verklären, wenn wir aus der Gottesfülle Jesu schöpfen, so dass wir frei und reich und stark werden am inwendigen Menschen. Der Apostel sagt darum zu den Korinthern: „Christus Jesus ist uns von Gott gemacht zur Weisheit und zur Gerechtigkeit, zur Heiligung

und zur Erlösung.“ Haben wir Jesum also im lebendigen Glauben aufgenommen, dann erfahren wir Ihn durch Seinen Geist als den Geber Seiner wunderbaren Gottesfülle. Wir werden Ihn, den HErrn Jesum, in dem Heiligen Geist erfahren als den, welcher uns auf wunderbare Weise in Seiner heiligen Gemeinschaft erhalten und stärken kann, so dass wir in Ihm bleiben und Er in uns. Und wer Jesum also erfährt, der erfährt, was wahres Leben ist. Alles Leben, das nicht aus Ihm ist, das ist kein Leben, sondern Tod. Und Jesus will, dass wir leben sollen, dass wir das Leben, das nur Tod ist, verlieren, damit wir das wahre Leben finden.

„Ich lebe, und ihr sollt auch leben“, sagt der HErr Jesus. Freuen wir uns darum mit unaussprechlicher und herrlicher Freude, dass wir leben sollen durch Ihn, den Fürsten des Lebens, der in uns Einzug halten will, uns, die wir von Ihm berufen sind zum ewigen Leben und offenbar werden, wenn Er als der Fürst des Lebens offenbar wird vom Throne der Herrlichkeit.

Amen.